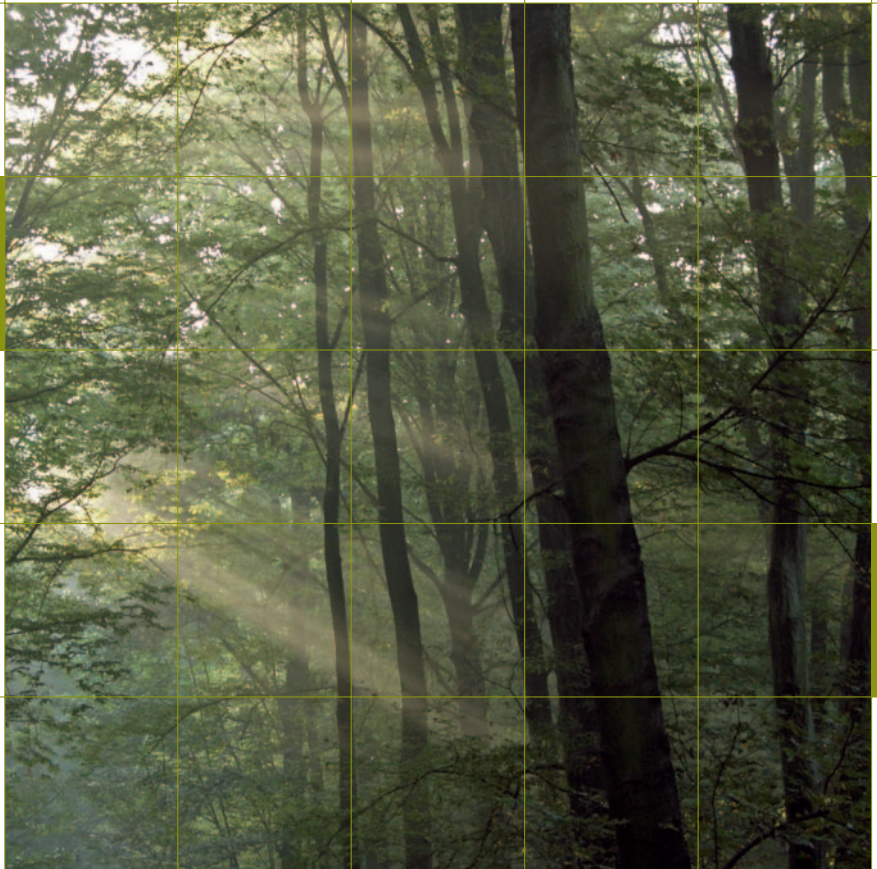


www.nachhaltige-waldwirtschaft.de



WoodWisdom-Net 2

Im europäischen ERA-Net WoodWisdom-Net werden nationale Förderaktivitäten zur Holzforschung koordiniert. Von den in der 2. Stufe des transnationalen Pilotcalls eingereichten 44 Skizzen wurden nach internationaler, unabhängiger Begutachtung insgesamt 16 Verbände zur Förderung vorgeschlagen.



WoodWisdom-Net Pilot Joint Call - Stufe 2

Grenzüberschreitende Aktivitäten zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit

Ziel des Förderschwerpunktes ist es, die deutsche Wald- und Holzforschung im europäischen Kontext zu verankern. Der Ausbau grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Koordination soll zu innovativen, umweltfreundlichen und kostengünstigen Produkten, Prozessen und Dienstleistungen führen. Damit soll ein Schritt zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit der europäischen Waldwirtschaft und der Holzindustrie getan werden.

In dem europäischen ERA-Net WoodWisdom-Net werden nationale Förderaktivitäten zur Holzforschung gemeinsam zwischen Ministerien und Projektträgern aus Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Großbritannien, Frankreich, Österreich und Deutschland koordiniert. Das BMBF und PtJ haben sich mit dem Förderschwerpunkt »Nachhaltige Waldwirtschaft« an einem transnationalen Pilotcall (vom November 2006) des ERA-Nets WoodWisdom-Net beteiligt. Für transnationale Verbundvorhaben des Pilotcalls stellen die Partnerländer insgesamt ein Budget von 20 Millionen Euro in einem Zeitraum von 2007 bis 2011 bereit.

Von den in der zweiten Stufe eingereichten 44 Skizzen wurden nach einer internationalen, unabhängigen Begutachtung insgesamt 16 Verbünde (Subcall A »Wood production and properties - basic research« und B »New wood-based products, efficient processes and sustainable forestry - applied and industrial research and development«) zur Förderung vorgeschlagen. Im Rahmen des Subcalls B, der für deutsche Bewerber offen war, wurden 11 Verbünde zur Förderung vorgeschlagen. An 10 dieser 11 transnationalen Verbünde sind deutsche Forschungseinrichtungen, Hochschulen und/oder Unternehmen als Partner oder als Koordinator erfolgreich beteiligt. Die hohe Beteiligung von Teilnehmern des Förderschwerpunktes »Nachhaltige Waldwirtschaft« unterstützt somit die Internationalisierung laufender BMBF-Vorhaben durch diese transnationalen Kooperationen.

■ Info

WoodWisdom-Net Programm - Joint Call

Alle Interessierten sind eingeladen, den Aktivitäten des im Jahr 2006 veröffentlichten WoodWisdom-Net Programmes im Rahmen von Seminaren, Konferenzen und Publikationen zu folgen.

Termin für die Kick-off Veranstaltung

»WoodWisdom-Net-Verbünde« am 12. Februar 2008 in Berlin

Mehr Informationen in Kürze unter:

<http://www.woodwisdom.net>

Die zukünftigen Vorhaben leisten Beiträge zu den Themenbereichen Forst-Holz-Kette und Neue Produkte und Prozesse im Holzsektor des ERA-Net WoodWisdom-Net.

Thematisch liefern die vorgeschlagenen transnationalen Verbünde des WoodWisdom-Net Beiträge zur Charta für Holz, zur High-Tech Strategie der Bundesregierung sowie zur Sicherung der Rohstoffversorgung: Entwicklung von Alternativen zum Einsatz von Tropenhölzern, Erhöhung der Sicherheit im Holzbaubereich (Rissbildung in Leimholz; Brandverhalten), Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden (Altbestand) durch Holzelemente; Entwicklung neuer holz- bzw. rindenbasierter Biokomposite und grüner Chemikalien z. B. für die Bereiche Pharmazie, Kosmetik; Sicherung der Rohstoffverfügbarkeit durch neue Logistikkonzepte und neue Methoden zur forstlichen Inventur. Darüber hinaus sind Beiträge zur nationalen und europäischen Normung im Holzbereich zu erwarten. Erste Projektstarts werden im Herbst 2007 angestrebt.

ANSPRECHPARTNER Heike Neumann

TELEFON 030-20199517 | E-MAIL h.neumann@fz-juelich.de

ANSPRECHPARTNER Dr. Kristina Gross

TELEFON 030-20199539 | E-MAIL k.gross@fz-juelich.de

ANSPRECHPARTNER André Greif

TELEFON 030-20199564 | E-MAIL a.greif@fz-juelich.de

■ 4. FTP-Konferenz in Hannover | v.l.n.r. Christian Patemann, [Europäische Kommission, Generaldirektion für Forschung], Frieder Meyer-Krahmer [Staatssekretär im BMBF], Teresa Presas [Geschäftsführerin von CEPI (Verband der Europäischen Papierindustrie)], Esko Aho [Vorsitzender der Aho-Gruppe für Innovationspolitik, Präsident von SITRA; ehemaliger finnischer Premierminister]



Holz vom Acker versus Märchenwald?

Die Verbände DENDROM, ENFORCHANGE, HCN und NEWAL-NET präsentieren sich auf der Woche der Umwelt in Berlin

Die Woche der Umwelt lockt alljährlich rund 10.000 Besucher nach Berlin. Dort werden auf Initiative des Bundespräsidenten in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) Spitzenleistungen aus Natur und Umwelt vorgestellt. Bei knapp 190 Ausstellern und in 80 Fachforen konnten sich die Besucher am 5. und 6. Juni 2007 über aktuelle Forschungsergebnisse und neueste Umwelttrends informieren. Die Forschungsansätze aus dem Programmschwerpunkt »Nachhaltige Waldwirtschaft« stellten die Verbände DENDROM, ENFORCHANGE, Holzcluster Nord (HCN) und NEWAL-NET gemeinsam im Fachforum »Holz vom Acker versus Märchenwald - zwei Gesichter der Nutzung holzartiger Pflanzen in der Landschaft?« vor. Moderiert von Prof. Dr. Franz Makeschin (ENFORCHANGE) griff das Fachforum das Spannungsfeld auf, in dem sich die Holznutzung zwischen hohem Bedarf und knappen Ressourcen bewegt. Dass sich die Holzverwendung nicht auf dem Holzweg bewegt, zeigte Prof. Dr. Gerd Wegener (Holzforschung München) auf und bewies, dass Holz einer der vielseitigsten natürlichen Rohstoffe ist. Die Ansprüche an die Urproduktion, die Wegener formulierte, griffen Dr. Hans-Peter Ende (NEWAL-NET) und Prof. Dr. Dieter Murach (DENDROM) auf. Sie zeigten die Potenziale, die im »Märchenwald« und in »Holz vom Acker« stecken. Dr. Gertraud Klinkenberg (HCN)

führte die beiden Bewirtschaftungsansätze auf Ebene einer Region zusammen. Dabei demonstrierte sie, dass Holz und Wald in der Landschaft viele Gesichter haben können, die alle ihre Berechtigung haben und das regionale Ressourcenspektrum sinnvoll ergänzen.

ANSPRECHPARTNER Christine Fürst

TELEFON 035203-3831378 | E-MAIL fuerst@forst.tu-dresden.de

Forum der Woche der Umwelt: Prof. Dr. Gerd Wegener



Starkholz auf der LIGNA+ 2007 in Hannover

Verbund präsentiert innovative Technologien und Produkte

Der BMBF-Forschungsverbund »Starkholz« hat sich vom 14. bis 18. Mai auf der LIGNA+ 2007 der Öffentlichkeit präsentiert. Im Sonderbereich Forschung und Lehre wurden aktuelle Zwischenstände des Verbundes dargestellt. Neben den Aspekten Logistikketten und Transpondertechnologie lag ein Schwerpunkt auf der Darstellung der Produktinnovation aus thermisch modifiziertem Weißtannenstarkholz. Das kurz zuvor im Rahmen einer Probeproduktion fertig gestellte Thermoholz aus Weißtanne verschiedener Qualität stieß auf reges Interesse des Messepublikums. Neben asthaltigen Riffeldielen für den Außeneinsatz wurde auch eine Tisch-/Bankkombination aus modifiziertem Weißtannenholz präsentiert.

WEITERE INFORMATIONEN

www.starkholz-forschung.de

ANSPRECHPARTNER Dr. Thorsten Beimgraben

TELEFON 0761-4018243 | E-MAIL Thorsten.Beimgraben@forst.bwl.de

Messestand auf der LIGNA+



Veranstaltungen - Kurzinformationen

■ »Energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe«

Nachwachsende Rohstoffe sind die Energieträger der Zukunft - die renommierte internationale Fachtagung bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, politischen Zielstellungen und Tendenzen zu diskutieren. Veranstalter sind die TU Bergakademie Freiberg mit der TU Dresden, dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft und dem Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e. V. Die Schirmherrschaft trägt der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Stanislaw Tillich.

VERANSTALTUNGSDATEN 6. und 7. September 2007

ORT Freiberg | Sachsen

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN ZUR TAGUNG UNTER

<http://www.nachhaltige-waldwirtschaft.de/veranstaltungen>

■ »Klimaschutz und Klimawandel - Rolle der Forstwirtschaft«

Die Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei veranstaltet in Kooperation mit dem Forschungsverbund CarboEurope-IP eine Tagung zum Thema »Klimaschutz und Klimawandel - Rolle der Forstwirtschaft«. Die Tagung wendet sich an Waldbesitzer, Naturinteressierte, politische Entscheidungsträger und Forstfachleute gleichermaßen. Ziele der Tagung sind: Die aktuelle Information von Waldbesitzern und Forstpraktikern zu den Risiken des Klimawandels für die Forstwirtschaft sowie die Vorstellung möglicher Anpassungsstrategien der Forstwirtschaft an den Klimawandel.

VERANSTALTUNGSDATEN 27. und 28. September 2007

ORT Gotha | Thüringen

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN ZUR TAGUNG UNTER

<http://www.nachhaltige-waldwirtschaft.de/veranstaltungen>

■ Abschlussveranstaltung Verbünde Schäl furnier, ÖkoPot und Starkholz

Neue Wege der Holznutzung und Verwendung - Die Verbundprojekte Schäl furnier, Starkholz und ÖkoPot präsentieren im Rahmen einer ganztägigen Abschlussveranstaltung ihre Forschungsergebnisse. Den Ausgangspunkt für

den gemeinsamen Auftritt bildete der Gedanke der Vernetzung des Förderschwerpunktes »Nachhaltige Waldwirtschaft«. Im Fokus der Veranstaltung stehen die schnittstellenorientierte Verfahrensoptimierung bei der Holzernte, die ökologischen Potenziale von Holzprodukten und die Nutzung von Starkholz für die Sperrholzproduktion aus forstlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht.

VERANSTALTUNGSDATEN 10. Oktober 2007

ORT Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft (BFH) | Hamburg

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN ZUR TAGUNG UNTER

<http://www.nachhaltige-waldwirtschaft.de/veranstaltungen>

■ Wissenstransfer in die Praxis



■ Laborgespräche - neue Reihe zur Waldforschung

Im Rahmen der wissenschaftlichen Koordinierung und Öffentlichkeitsarbeit durch das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ ist in Zusammenarbeit mit dem Verbund ENFORCHANGE das erste Laborgespräch erschienen. Das besondere Augenmerk der informativen Reihe liegt in der Kombination praxisrelevanter und wissenschaftlich fundierter Themen. Die Gespräche aus dem »Labor Wald« zeigen, was an Waldforschung so spannend ist und was die Wissenschaft dabei so spannend macht. Die 1. Ausgabe beginnt mit Enforchange, Arbeitsgruppe »Standortfaktoren und Regionalisierung«. Die nächste Ausgabe erscheint im August 2007.

ANSPRECHPARTNER Andreas Werntze

TELEFON 0341-2352703 | E-MAIL andreas.werntze@ufz.de